



nachhaltigkeitsprüfung der
BAWAG Allianz VK
prüfbericht 2008

A - 1020 Wien
Hollandstr. 10/46
Tel. +43 1 315 63 93-0
Fax +43 1 315 63 93-22
E-Mail: office@oegut.at
www.oegut.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, ÖGUT
Hollandstraße 10/46, A – 1020 Wien,

Tel.: +43 (0)1 315 63 93-0, Fax +43 (0)1 315 63 93-22, E-Mail: office@oegut.at,

Homepage: <http://www.oegut.at>

vertreten durch: Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT

PRÜFBERICHT
NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG
FÜR BETRIEBLICHE VORSORGEKASSEN (BVK)

BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien

Berichtszeitraum 1.1.2008 bis 31.12.2008

I. AUFTRAG, DURCHFÜHRUNG UND INHALT DER PRÜFUNG

Die Nachhaltigkeitsprüfung erfolgte auf Initiative der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG. Im Folgenden werden der Auftrag, die Durchführung und der Inhalt der Prüfung beschrieben.

1. Auftragserteilung

Die ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik wurde seitens der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG beauftragt, die BAWAG Allianz VK AG hinsichtlich „Nachhaltigkeit“¹ im Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **freiwillige** Prüfung. Die Prüfung wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2003 durchgeführt und ist in dieser Form einzigartig.

2. Durchführung der Prüfung

Die Nachhaltigkeitsprüfung und die allfällige Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerkes erfolgten durch folgendes Prüfungsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

Reinhard Friesenbichler, Mag.	RF Unternehmensberatung
Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ	ÖGUT, Nachhaltiges Investment
Erich R. Hoffmann	Hoffmann & Partner Sozialkapital- und Investmentberatung
Dietrich Jiricka	Gewerkschaft der Privatangestellten - GPA-DJP
Christian Kornherr, DI	Verein für Konsumenteninformation - VKI

Als BerichterstellerInnen für die BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG an das gesamte Prüfungsteam waren tätig:

Katharina Sammer, Dr. ⁱⁿ	Hauptverantwortlich für die Prüfung der BAWAG Allianz VK
Reinhard Friesenbichler, Mag.	Berichtersteller für den Prüfbereich „Zusammensetzung des Portfolios“

Die Prüfung wurde im Zeitraum März – Juni 2009 durchgeführt:

Die erforderlichen Unterlagen wurden von Herrn DI Markus Roiger, BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG, zur Verfügung gestellt. Herr DI Roiger stand dem Berichtersteller im Prüfungszeitraum sowie dem Prüfungsteam am 27. Mai 2009 gemeinsam mit Herrn Mag. Martin Bohn, BAWAG PSK Invest, für ergänzende mündliche Auskünfte zur Verfügung.

¹ Der im Prüfbericht verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ bzw. nachhaltige Veranlagungen umfasst Vermögensveranlagungen mit ethischer, ökologischer und/oder sozialer Ausrichtung.

3. Aufgabenstellung

Die Nachhaltigkeitsprüfung der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG umfasst die externe Prüfung folgender Punkte:

- Grundsätze und Methodik
- Portfolio
- Umfeld

Als Grundlage der Prüfung dient ein umfassender Fragebogen, der von der zu prüfenden Kasse zu beantworten ist.

Darüber hinaus ist es Aufgabe der gegenständlichen Prüfung, der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG Hinweise auf allfällige weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

4. Inhalt der Nachhaltigkeitsprüfung

Die gegenständliche Nachhaltigkeitsprüfung der Betrieblichen Vorsorgekassen untersucht die Übereinstimmung des Veranlagungskonzepts und der tatsächlichen Veranlagung der Gelder mit den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung sowie die Kommunikationspolitik zum Thema Nachhaltige Veranlagung der Vorsorgekasse. In der Nachhaltigkeitsprüfung der Vorsorgekassen wird darüber hinaus einerseits das Umfeld, in das die BVK eingebunden ist, in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen untersucht und wird andererseits berücksichtigt, inwieweit Empfehlungen des Prüfungsteams aus dem Vorjahr umgesetzt wurden.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass es sich bei der gegenständlichen Prüfung um eine Nachhaltigkeitsprüfung handelt. Die Entwicklung der ökonomischen Performance sowie weiterer rechtlicher und ökonomischer Aspekte war nicht Gegenstand der Prüfung. Eine allfällige positive Beurteilung der Nachhaltigkeitsperformance der Veranlagung der Vorsorgekasse lässt daher keinen Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Veranlagung zu.

II. ERGEBNIS DER NACHHALTIGKEITSPRÜFUNG DER BAWAG ALLIANZ VORSORGEKASSE AG

Die Prüfung erfolgte auf Initiative der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG. Seitens des Unternehmens wurden dem Prüfungsteam alle erforderlichen Unterlagen zeitgerecht und vollständig zur Verfügung gestellt. Die genannten Auskunftspersonen standen dem Berichtersteller auf Bedarf sowie dem Prüfteam im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 27. Mai 2009 für Nachfragen zur Verfügung und konnten alle Fragen kompetent und umfassend beantworten.

Die freiwillig durchgeführte Nachhaltigkeitsprüfung von Vorsorgekassen wurde in folgende unten stehende Prüfbereiche unterteilt. Die einzelnen Prüfbereiche wurden getrennt geprüft und bewertet. Für die Zuerkennung eines positiven Bestätigungsvermerks ist die positive Beurteilung aller drei Prüfbereiche (und Prüfungsfelder) notwendig. Die Nachhaltigkeitsprüfung der BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG erbringt folgendes Ergebnis hinsichtlich der einzelnen Prüfbereiche:

5. Die Prüfbereiche

Geprüft wurden die Prüfbereiche „Grundsätze und Methodik“, „Portfolio“ und „Umfeld“.

5.1. Grundsätze und Methodik

Die Prüfung des Bereichs „Grundsätze und Methodik“ konzentrierte sich auf die Grundsätze der Anlagepolitik der Vorsorgekasse und untersuchte insbesondere die Frage der Ganzheitlichkeit und Durchgängigkeit des Konzepts sowie der Stimmigkeit und Plausibilität des Veranlagungskonzeptes im Hinblick auf die Nachhaltige Entwicklung. Neben den Grundsätzen der Veranlagungspolitik wurden die angewandten Kriterien der Veranlagung geprüft sowie das zugrunde liegende Research und die Kontrolle zur Einhaltung der Kriterien.

Aufbauend auf dem Fragebogen und auf weitere Unterlagen und Auskünften gelangte das Prüfungsteam zu folgendem Ergebnis:

Die Nachhaltigkeits-Grundsätze der BAWAG Allianz VK sind umfassend formuliert und entsprechend verankert. Für staatliche Emittenten existiert seit Beginn das anspruchsvolle Sustainability Index (SI) Verfahren, welches eine Bewertung von staatlichen Emittenten hinsichtlich einer Vielzahl nachhaltiger Kriterien ermöglicht. Derzeit werden nur die größten Unternehmenspositionen im Gesamtportfolio 2008 auf ihre nachhaltige Ausrichtung ex post geprüft.

Die Aufgabe des Research nehmen sowohl VK-interne Stellen wahr (SI-Bewertung und -Berechnung) als auch externe Nachhaltigkeits-Researchagenturen – insbesondere in Zusammenhang mit den zugekauften Nachhaltigkeitsfonds.

Insgesamt werden die Grundsätze und Methodik im Sinne der Nachhaltigkeit als gut erfüllt gewertet. Es wird jedoch die Entwicklung eines Kontrollmechanismus empfohlen, der die Anwendung der Kriterien, vor allem in Bezug auf Unternehmensanleihen, sicherstellt.

5.2. Portfolio

Geprüft wurde die effektive Zusammensetzung des Portfolios der BAWAG Allianz VK per Ultimo 2008 sowie der unterjährigen Bestände in Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Dies umfasst sowohl die Einhaltung der im Veranlagungskonzept der VK selbst definierten Grundsätze und Kriterien sowie auch die Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Nachhaltigkeitskriterien.

Im Zuge des gänzlichen Abbaus der Aktienkomponente im Laufe des Jahres 2008 sind sämtliche explizit nachhaltigen Anlagen aus dem Portfolio entfernt worden.

Die Anleihen- und Geldmarktkomponente wird über Bankanleihen und Darlehen sowie Fonds abgedeckt. Die Einzeltitel wurden gegenüber dem Vorjahr um einige problematische Positionen bereinigt, gleichzeitig sind jedoch auch „gute“ Emittenten abgebaut worden. Die Fonds im Fixed Income Segment haben, mit zwei Ausnahmen, aufgrund ihres Fokus auf Europa bzw. auf staatliche Emittenten ein durchwegs zufriedenstellendes Nachhaltigkeitsprofil.

Insgesamt hat sich die Nachhaltigkeitsqualität des Portfolios gegenüber dem Vorjahr etwas verschlechtert, wird aber als ausreichend im Sinne des ÖGUT-Nachhaltigkeitslabels beurteilt.

5.3. Umfeld

Dieser Prüfbereich umfasst die Prüfung der Kommunikationspolitik und behandelt die Aspekte Zugänglichkeit, Transparenz, Umfang und Qualität der Information mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Zudem wird auch die Engagement-Policy der VK sowie das Umfeld der VK hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Aspekte analysiert.

Das Umfeld hinsichtlich Nachhaltigkeit wird im Berichtsjahr 2008 als ausreichend bewertet. Positiv zu vermerken ist die Zugänglichkeit des SI-Index-Werts für die KundInnen auf der Homepage (Login-Bereich). Das Thema Nachhaltigkeit ist auf der Website und im Geschäftsbericht in umfassender Form dargestellt. Erfreulich ist die Auszeichnung der Generaldirektion der Allianz mit dem Green Building-Zertifikat, welches die Energieeffizienz in privaten und öffentlichen Dienstleistungsgebäuden begutachtet.



Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) hat die *Grundsätze und Methodik*, das *Portfolio* und das *Umfeld* im Hinblick auf die Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung der

BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG

überprüft und bestätigt die Einhaltung der Kriterien,
die für die Verleihung des Nachhaltigkeitszertifikats für
Betriebliche Vorsorgekassen gelten.



Aufgrund der oben dargestellten Bewertung der einzelnen Prüfbereiche erhält die BAWAG Allianz Vorsorgekasse AG für das Berichtsjahr 1.1.2008 bis 31.12.2008 von der ÖGUT einen positiven Bestätigungsvermerk hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Wien, im Juni 2009

Drⁱⁿ. Katharina Sammer, ÖGUT
in Vertretung des Prüfungsteams